



Dieter Reiter

Grußwort

Als Oberbürgermeister bin ich stolz darauf und glücklich darüber, dass die Münchnerinnen und Münchner Vorbildliches leisten, um sich für geflüchtete Menschen einzusetzen. Beim Empfang der am Hauptbahnhof ankommenden Flüchtlinge im Jahr 2015 fand dieses Engagement weltweite Beachtung, aber der Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in den Unterkünften und in den Stadtvierteln war auch davor schon und ist auch seither bemerkenswert.

Eines der Leuchtturmprojekte dabei ist das Lighthouse Welcome Center auf dem Gelände der Bayernkaserne. Von 2014 bis 2016 versorgten dort ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Asylsuchenden der Erstaufnahmeeinrichtung mit den wichtigen ersten Informationen. Seit der Schließung der Erstaufnahmeeinrichtung bewährt sich das Lighthouse Welcome Center als Anlaufstelle für Geflüchtete, die dort in den dezentralen Unterkünften der Stadt München leben. Und seit Juli 2018 zieht sein großartiges Engagement noch weitere Kreise: Mit einer speziell umgebauten Piaggio APE 50 fährt das Projekt „Lighthouse Mobil“ zu Flüchtlingsunterkünften und öffentlichen Plätzen in München, um noch mehr Menschen zu erreichen und auch, um Haltung zu zeigen für ein friedliches Miteinander in unserer Stadt.

Damit leisten das Lighthouse Welcome Center und das Projekt „Lighthouse Mobil“ nicht nur wichtige praktische Hilfestellungen, sondern tragen auch auf eine besonders sichtbare und überzeugende Weise zu dem Klima der Toleranz, der Vielfalt und des interkulturellen Miteinanders bei, das in unserer Stadtgesellschaft glücklicher Weise nach wie vor herrscht. Dafür danke ich allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch den Trägern des Lighthouse Welcome Centers, der Inneren Mission München, dem Lichterkette e.V. und Ingvild Goetz Philanthropy, sehr herzlich und wünsche auch dem neuen Projekt Lighthouse Mobil eine große Wirkung und Resonanz!